

Herausgeber

Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)
Bundesgeschäftsstelle
Augustinusstr. 11 a · 50226 Frechen

Information und Beratung

Tel. 0 22 34. 3 79 53-0 · Fax 0 22 34. 3 79 53-13
E-Mail: info@dbl-ev.de · Internet: www.dbl-ev.de

Redaktion

Schriftleitung

Michael Wilhelm
Glockenblumenweg 15 · 21360 Vögelsen
Tel. 0 41 31.92 11 81 · Fax 0 41 31.92 11 82
E-Mail: redaktion@dbl-ev.de

Beruf und Verband

Margarete Feit · dbl-Pressereferat
Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)
E-Mail: feit@dbl-ev.de

Redaktionelle Zusendungen bitte an den Schriftleiter. Es gelten die Autorenrichtlinien des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Anzeigen

Schulz-Kirchner Verlag · Andrea Rau
Tel.: 0 61 26.93 20-20/19 · Fax: 0 61 26.93 20-50
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 23

Termine

Redaktions- schluss	Anzeigen- schluss	Erscheinungs- termin
1. Jan.	1. Febr.	1. März
1. März	1. April	1. Mai
1. Mai	1. Juni	1. Juli
1. Juli	1. August	1. Sept.
1. Sept.	1. Okt.	1. Nov.
1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.

Für dbl-Mitglieder und Abonnenten ist der Download bereits zwei Wochen vor Erscheinen möglich.

Fortbildungskalender

- 1. Halbjahr: Novemberausgabe
- 2. Halbjahr: Maiausgabe

Leserbriefe

Leserbriefe werden bis 14 Tage nach Redaktionsschluss angenommen.

Verlag

Schulz-Kirchner Verlag GmbH
Postfach 12 75 · 65502 Idstein
Möllweg 2 · 65510 Idstein
Tel. 0 61 26.93 20-0 · Fax 0 61 26.93 20-50
E-Mail: info@schulz-kirchner.de
Internet: www.schulz-kirchner.de
Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:
Dr. Ullrich Schulz-Kirchner, Nicole Haberkamm

Die Verlagsanschrift ist zugleich auch ladungsfähige Anschrift für die im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten.

Indiziert in CINAHL Plus, EBSCO, EMBASE, ZPID



THEORIE UND PRAXIS

süpermarket, margarin, yoğurt, salata

Aphasietherapie bei Mehrsprachigkeit mithilfe des cross-linguistischen Transfers 6

Julia Petzer, Lena Spitzer, Hanna Ehlert

Durch die Alterung der Bevölkerung wird es zukünftig vermehrt bilinguale Menschen mit Aphasie geben. Für deren Therapie lässt sich der cross-linguistische Transfer (CLT) nutzen. Die Aphasietherapie muss nur in einer Sprache stattfinden, die sprachlichen Erfolge können mithilfe des CLTs in andere Sprachen übertragen werden. Der Beitrag fasst Studienergebnisse zum CLT am Beispiel der Behandlung von Wortfindungsstörungen zusammen und gibt erste Implikationen hinsichtlich der logopädischen Intervention für die Praxis.

Die Dys-SAAR-thrietherapie (DST)

Ein neuer Weg der Behandlung von akuten und chronischen neurogenen Sprechstörungen 14

Carsten Kroker, Christiane Chang, Jürgen Steiner

Der Beitrag stellt ein neues Behandlungskonzept in der Dysarthrietherapie vor. Die Dys-SAAR-thrietherapie (DST) ist eine intensiv geführte, also hochfrequente und befristete Therapie. Ihre Grundidee ist, dass die Tempokontrolle über ein Außensignal (Metronom) gesteuert und gesteigert wird. Gleichzeitig wird auf eine Elektrostimulation gesetzt. Vor jeder Behandlung steht eine korrespondierende Diagnostik zur Erfassung des Grades der motorischen Reduktion. Bisherige Erfahrungen zeigen, dass sich mit dieser Methode die Artikulation bei nichtprogredienten neurologischen Erkrankungen effizient und nachhaltig verbessert.

Überprüfung von EBP-Kompetenzen bei Studierenden

Vorstellung der ersten Version des TÜBEP-ST – Test zur Überprüfung der Basiskompetenz in evidenzbasierter Praxis für SprachtherapeutInnen 20

Jürgen Cholewa, Sabine Corsten, Susanne Daniel, Tanja Grewe, Thomas Günther, Norina Lauer, Stefanie Mantey, Ruth Nobis-Bosch

Der TÜBEP-ST 1.0 wurde als erster Baustein eines deutschsprachigen Konzepts zur Überprüfung der EBP-Kompetenz von SprachtherapeutInnen entwickelt. In seiner derzeit vorliegenden Version ist er insbesondere für die Anwendung im Bachelorstudium konzipiert. Mit dem Test kann überprüft werden, ob grundlegende Begriffe, Definitionen und Arbeitstechniken aus dem EBP-Ansatz bekannt sind und angewendet werden können.

Ohne Umwege zur Logopädin?

Direct Access in der Logopädie in Deutschland 28

Anna Hiller, Lena Spitzer, Bernhard Borgetto

In vielen Ländern können Patienten mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen direkt von Logopädinnen und Logopäden behandelt werden. Dieser sogenannte „Direct Access“ wird in Deutschland noch wenig diskutiert, da das Gesetz einen Direktzugang zu nicht-ärztlichen Heilberufen derzeit nicht zulässt. Dieser hätte jedoch viele Vorteile für Patienten, Therapeuten und das Gesundheitssystem. Es sollten jedoch auch mögliche Nachteile und Gefahren diskutiert werden.

Logopädie in der Palliativmedizin oder Palliative Logopädie?

Plädoyer für ein neues logopädisches Spezialgebiet 32

Cordula Winterholler

Sowohl in der Medizin als auch in der Pflege sind palliative Spezialgebiete etabliert, sichtbar durch entsprechende Lehrstühle, Fachliteratur, Richtlinien etc. In der Logopädie existieren diese nicht, obwohl Logopädinnen und Logopäden in der Palliativversorgung ihren fachlichen Beitrag leisten. Im Bereich der neuromuskulären Erkrankungen therapieren sie sowohl im Kinder- als auch im Erwachsenenbereich z.B. die Schluckstörungen. Um als Spezialgebiet in der Gesundheitsversorgung zu gelten, muss eine Disziplin drei Kriterien erfüllen: Sie muss über einen eigenen Wirkungsbereich verfügen, eine eigene Wissensbasis haben und besondere Fertigkeiten erfordern. Die Palliative Logopädie erfüllt diese Kriterien.

BERUF UND VERBAND

Flüchtlinge: Logopädinnen und Logopäden helfen mit!	38
Wenn nichts mehr hilft ... Plädoyer für einen Schutzheiligen der Logopädie!	39
Geschenktipp: „Sündhaft Blau“ – Kraft schöpfen aus der Musik	39
Aktuelle dbl-Fortbildungen für Kurzentschlossene	39
Der dbl mischt sich ein – Aktuelle berufspolitische Aktivitäten des Verbandes in Bund und Ländern	40
Lebensgeschichten in der Krise – Logopädie als Ressource: 45. dbl-Jahreskongress 26. bis 28. Mai 2016 in Bielefeld	42
dbl/dbs-Forschungssymposium am 12. März 2016 in Brühl	42
Neue Plattform „evidenssst.org“ auf der Zielgeraden	42
Einblicke in die dbl-Geschäftsstelle: Referat Fort- und Weiterbildung	43
dbl-Reisestipendium: Sigrun Lang beim ISMBS 2015, Josefine Horbach bei der 7th international Summerschool on Literacy Research	45
Entscheidung des Bundessozialgerichts: Rentenversicherung ist jetzt Pflicht	46
Erweiterung des Fortbildungsprogramms für PraxisinhaberInnen geplant	47
10 Jahre dbl-Praxissoftware Logopädie WEB: Nutzerinnen berichten	48
Die Faszination von Steven Hawkins Computerstimme: Niklas Alka berichtet über sein besonderes Arbeitsfeld	50

BILDUNG UND FORSCHUNG

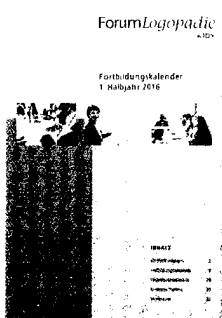
UK wird erwachsen: 13. Fachtagung von isaac in Dortmund	54
Wissenschaftspreis der Bobath-Vereinigung	54
Ärzte immer offener für E-Health	54
„Stand up – speak up!“ – Zum Tode von Richard Taylor	55
DZD informiert über neue Studien zur Demenzforschung	55
Neuer Demenzratgeber des ZQP	55
Kampf gegen Kinderdemenz NCL	55

MEDIEN UND MATERIALIEN

Rezensionen	58
Rezensionsangebote	59
Zeitschriftenlese	61

RUBRIKEN

Vorschau	37
Neues auf der dbl-Website	38
dbl-Adressen/Beratungszeiten	38
dbl-Informationsmaterial	52
dbl-Änderungsmittelteilung / Antrag auf Mitgliedschaft	53
Termine	57
Stellengesuche / Verschiedenes / Stellenangebote	63



Im beiliegenden Fortbildungskalender für das 1. Halbjahr 2016 finden Sie auf 32 Seiten dbl-Fortbildungen, Fortbildungsangebote, Kongresstermine, Veranstalteradressen

Liebe Leserin, lieber Leser, aufgrund erneut gestiegener Allgemeinkosten kommen wir leider nicht umhin, die Abonnementpreise „print“ und die Einzelverkaufspreise ab 1. Januar 2016 moderat zu erhöhen. Die Erhöhung der Abonnementpreise „digital“ fällt durch Investitionen in unser neues Internetportal SKVdirect bedingt etwas höher aus. (Siehe auch „Bezugspreise“.) Wir danken für Ihr Verständnis.
Ihr Schulz-Kirchner Verlag

Kundenservice:

Schulz-Kirchner Verlag · Dagmar Wolf
Tel.: 0 61 26.93 20-11 · Fax: 0 61 26.93 20-50
E-Mail: adressen@schulz-kirchner.de
Adressänderungen und Bestellungen (jeweils nur für Bezieher, die kein dbl-Mitglied sind) dem Verlag übermitteln. Bei nicht rechtzeitig mitgeteilter Adressänderung besteht kein Anspruch auf kostenlose Nachlieferung. Nachsendeanträge bei der Post gelten nicht für Zeitschriften!

Jahresabonnement (Versandkosten [D] enthalten)

Privat (print)	66,60 €
Privat (digital)	51,60 €
Schüler-/Studenten (print)	39,90 €
Schüler-/Studenten (digital)	32,40 €
Hochschulen (FH/Universität/Allg. Bibliotheken), Kliniken (Lizenz – print)	ab 99,90 €
Hochschulen (FH/Universität/Allg. Bibliotheken), Kliniken (Lizenz* – nur digital)	ab 86,90 €
Halbjahresabonnement (Versandkosten [D] enthalten)	
3 Ausgaben (print)	39,90 €
Probeabonnement (Versandkosten [D] enthalten)	
2 Ausgaben (print)	26,60 €
Einzelheft	
print oder digital	16,70 €

jeweils inkl. MwSt. und Versandkosten [D] bei print; zzgl. Versandkosten bei Auslandsversand. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Preise.

* Bitte nehmen Sie für einen Lizenzvertrag Kontakt mit dem Schulz-Kirchner Verlag auf: info@schulz-kirchner.de

Für dbl-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Kündigung: Jahresabonnement: Mindestbezug 6 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 6 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. **Halbjahresabonnement:** Mindestbezug 3 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 3 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. **Probeabonnement:** ist auf einen Bezugszeitraum von 4 Monaten begrenzt; eine Änderung auf ein Jahres- oder Halbjahresabonnement muss dem Verlag schriftlich mitgeteilt werden. **Schüler- und Studentenabonnement:** nur für die Dauer der Ausbildung/des Studiums und gegen Vorlage einer Bescheinigung! Das Abonnement geht nach der Ausbildung/dem Studium automatisch in ein Jahresabonnement Privat über.

Bitte beachten Sie auch unsere AGB und das Widerrufsrecht unter www.schulz-kirchner.de/shop.

Bankverbindungen

Postbank Ludwigshafen:
IBAN DE 96545100670091014677, BIC PBNKDEFF
vr bank Untertaunus eG:
IBAN DE 69510917000014290001, BIC VRBUDE51

Geschäftsbedingungen: Für eingesandte Artikel, Fotos, Zeichnungen etc. kann keine Haftung übernommen werden. Die Einsender erklären sich mit der Bearbeitung ihrer Manuskripte einverstanden. Eine Haftung der Autoren, des Herausgebers und seiner Beauftragten bzw. des Verlages für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Schulz-Kirchner Verlag GmbH. Nachdruck, Übersetzungen, Aufnahme in Onlinedienste, Internet und Intranet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. bei vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gegen Entgelt möglich.

Titel: Floer Design; Foto: Yulia Grigoryeva/Shutterstock.com

Druckauflage: 12.800 Exemplare

Druck: Konrad Tritsch Print und digitale Medien GmbH, Johannes-Gutenberg-Str. 1-3, 97199 Ochsenfurt-Hohestadt Printed in Germany

Das für diese Zeitschrift verwendete Papier erfüllt die Anforderungen gemäß ISO 9706 (Voraussetzungen für die Altersbeständigkeit).

Beilagenhinweis Der Gesamtauflage liegen je ein Prospekt der NOVAFON GmbH, Weinstadt, sowie der Schwerin-er Rechenzentrum für Heilberufe GmbH, Schwerin, bei.